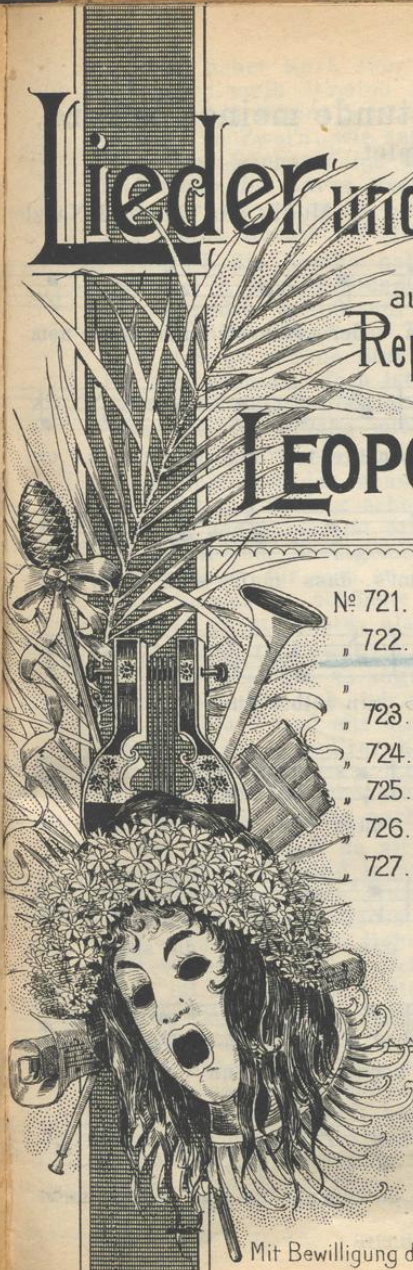


Lieder und Couplets

aus dem
Repertoire des Raimund-Theaters

von

LEOPOLD NATZLER.

- 
- № 721. Kaiserjäger Marsch.
, 722. Das war die schönste Stunde
meines Lebens.
, 723. Du bist wie eine Blume.
, 724. Einmal hin - einmal her.
, 725. Das ist doch sehr mystisch.
, 726. Das is a Sprach, so einfach klar.
, 727. Mit Nachsicht aller Taxen.

Presses et éditions de traduction et de adaptation publique réservés

Verlagsrecht vorbehalten

Copyright in all countries

Verlag von Josef Blaha

WIEN

J. Weiburggasse 7.

Leipzig, Friedrich Hofmeister. Für Russland: Verlag & Expedition v.P. Vohler in Riga.

Lith. Anst. v. C.A. Höpfg Leipzig.

Mit Bewilligung des Original-Verlegers Josef Weinberger in Wien.

*Das war die schönste Stunde meines Lebens.

Couplet.

Text von Leopold Natzler.

Musik von Leopold Natzler.

1. Es hat ein je - der Mensch in sei - nem
 Le - ben, ge - wiss Mo - men - te, die ihm theu - er
 war'n, und so kommt's, dass man sich gern er -
 in - nert, man schwelgt da - ran selbst auch in spä - ter'n
 Jahr'n, und trifft sich's, dass ge - ra - de die Ge -
 dan - ken weil'n in Ver - gan - gen - heit, da seufzt man
 schwer: „Das war die schön - ste Stun - de mei - nes
 Le - bens_ o schö - ne Zeit, du kommst zu - rück nicht mehr!“

2. „Geh, lieber Karl, führ' mich doch soupiren“—
 So sprach mein Domino auf der Redout'.
 „O, mit Vergnügen! Schätzchen, lass dich führen,
 Mit Dir zu Zwei'n, wie selig und wie gut“.
 Nach dem Souper nahm stürmisch ich die Holde
 Und schob die Larve weg ihr sehr galant,
 Das war die schönste Stunde meines Lebens,
 Als meine Köchin plötzlich vor mir stand.
3. Als ich die Bertha nahm vor ein'gen Jahren,
 Das war a schöne Stund, so seufzt ein Mann,
 Das Paradies schien mir als höchster Schmare'n,
 Als d'schöne Stund der Trauung kam heran.
 Und manche schöne Stund der Flitterwochen,
 Sie flog dahin— doch ist darum ka Schad,
 Denn erst „die schönste Stunde meines Lebens“
 War, als die Bertha mich verlassen hat.
4. Es ist das Hochzeitsfest soeb'n vorüber,
 Zur Ruhe geht das neuvermählte Paar,
 Doch ist sie fünfzig schon!— Vielleicht was drüber—
 Und er, der Arme, ist erst dreissig Jahr!
 Er wankt zum Brautgemach mit leisem Schauern
 Und brummt für sich so hin, „Wohlan, es sei!“
 Jetzt kommt die schönste Stunde meines Lebens,
 Ich sag sonst nichts, als: „Götter steht mir bei!“
5. „Um drei Uhr zwanzig, Richard, kommt die Mutter
 Geh, hol sie ab“, so sagt zum Mann die Frau—
 „Und sei recht lieb, ich richt' derweil die Jausen,
 Sie wird a Freud mit dir hab'n, eil dich— schau!“
 „Könnt's net a and'rer hol'n?“ Meint drauf der Richard,
 „Geh, Weiberl schau, ich sag dir's unverhohl'n
 Schenk' mir die schönste Stunde meines Lebens,
 I glaub', die könnte auch der Teufel hol'n!“
6. Bei einer Tauf' da sitzt a altes Mütterl
 Beim Ofen lächelnd in an Lehnstuhl drinn',
 Da bringt die junge Mutter 's taufte Kinderl
 Und legt's auf's Schooss vom Urgrossmütterl hin.
 „A so a Freud, du lieber Gott!“ sagt d'Alte,
 „Hast du mir noch bescheert! I dank' dir schön—
 Das ist die schönste Stunde meines Lebens
 Jetzt will zufrieden ich in'n Himmel geh'n“.
7. „Aber hör'n's, wie kann man nur in Simm'ring wohnen?
 Herr Maier, seh'n Sie, das begreif ich nicht“.
 „Wie heisst? Ich wohne draussen stauend billig—
 Auf die Leopoldstadt bin ich nix erpicht.
 Und überhaupt, wie lange wird's noch dauern?
 Fahr ich per Stadtbahn auf die Börs'— wie gut!“
 „Das wird die schönste Stunde meines Lebens
 Wan's das derleben— da wer'n's a alter Jud“.

Wienerlieder, Couplets und Duetten

à 5 kr. (10 Hll.) (Jeder Band 50 kr. = 1 Krone.)

Band XXXXIII.

451. „Wann das in Ottakring passiert“
452. „Räthsel-Couplet“
453. „Mit“
454. „Aber nur von der Weiten“
455. „Pickt schon“
456. „Dös hab i halt net g'wusst“
457. „Das kann i net singen“
458. „s kranke Herz“ von C. Kratzl.
459. „D'Nasswalder“ von L. Hartmann.
460. „84er Marsch“ von C. Komzák.

gesungen von
R. Waldemar.

Band XXXXIV.

461. „Komm, reiche mir die Hände“ von E. Martinek.
462. „Die Lautenschlägerin“ von C. Komzák.
463. „s Trutzwinkerl“ von A. Absenger.
464. „Erinnerung, wie bist du süß“ v. C. Lorens.
465. „Göttliche Liebe“ von F. Fink.
466. „Dös is z'dumm“ von F. Lehner.
467. „Ja wer hat denn eigentlich 's Dud'ln aufbracht“ von F. Fink.
468. „Herzensestimme lüget nicht“ v. G. Schiemer.
469. „Der blinde Invalid“ von J. Sioly.
470. „Mei Cordula“ von C. Lorens.

Band XXXXV.

471. „Brucker Lagerleben“ von W. Zit.
472. „So war's — so is's“.
473. „O du alter Linagrab'n“ von A. Fröden.
474. „Auf nach Afrika“ von A. Krakauer.
475. „Die Wienerin“ von R. Kutschera.
476. „Der so sehr Beliebte“ von Th. F. Schild.
477. „Die Aschanti-Neger“ von C. Lorens.
478. „D'Liab is a Zeitvertreib“ von J. Schmid.
479. „Dort, wo der Kukuck schreit“ von Sioly.
480. „Tyroler G'stanz'ln“.

Band XXXXVI.

481. „Am Tandelmarkt“, Jüdische Parodie auf „Liebeszauber“, von C. Lorens.
482. „Alles nur Aschanti“ } von J.
483. „Liebeszauber“ (böhm. Parodie) } Hornig.
484. „Der kommt nur weg'n an Essen her“, Duett von Th. F. Schild.
485. „Zierlich, manierlich“ } von J.
486. „Wiener Landparthie-Marsch“ } Philippi.
487. „Verschiedene Eisenbahnzüge“ }
488. „Der Eine und der Andere“ } von J.
489. „A viertel Baner — 3 viertel Haut“ } Hornig.
490. „Mei' Papagei“ }
Hornig.

Band XXXXVII.

491. „Wunder der Cultur“ v. H. Rosenzweig.
492. „Dös hab'n uns d'Vögerln von der Lieb' erzählt“ von Ehrenzweig.
493. „Damenkopfsputz“ von J. Hornig.
494. „Die Betteldirn“ von F. Posch.
495. „Verse à la Klapphorn“ I. Theil
496. do. do. II. Theil
497. do. do. III. Theil
498. „Aber net lang“
499. „Jetzt bin i wieder da“
500. „Aber grad in der letzten Minuten“

gesungen v.
J. Steidler.

Band XXXXVIII (Carl Lorens).

501. „Der Almfrieden“, Steirisches Lied.
502. „Caffeehaus-Studien.“
503. „Die 19 Bezirke Wiens“.
504. „Das steht nicht im Programm“.
505. „Das thut Aner net, und wann d'Welt untergeht.“
506. „Dö sein von unsere Leut“.
507. „Wir plauschen nix aus“ Duett.
508. „Die ganze Compagnie.“
509. „Zwei Seel'n, ein Gedanke“ Duett.
510. „Das bin ich“.

Verlag von Josef Blaha, Wien I.,
Weihburggasse No. 7.